

Hallo lieber Südtirol News Leser!

Wir haben festgestellt, dass du einen AdBlocker verwendest.

Südtirol News bietet dir jeden Tag kostenlose Nachrichten aus Südtirol und der Welt zum Lesen und Kommentieren an.

Um unsere Redaktionsarbeit zu finanzieren, sind wir auf Werbeerlöse angewiesen.

Deshalb würden wir uns riesig freuen, wenn du den AdBlocker für Südtirol News deaktivierst.

Wie das geht, [erklären wir dir hier](#).



[Home](#) > [Italien](#) > Radikale Idee: „Punktführerschein“ für Sozialwohnungen

Wer alle Punkte verliert, muss ausziehen

Radikale Idee: „Punktführerschein“ für Sozialwohnungen

Sonntag, 17. Februar 2019 | 08:15 Uhr



WOB/

Parma – Um die Bewohner dazu anzuhalten, sich ordentlich zu benehmen, führte die Unione Pedemontana Parmense – eine Gemeinschaft von fünf Gemeinden in der Provinz Parma – für ihre Sozialwohnungsmieter einen „Punktführerschein“ ein. Ähnlich wie beim Pkw-Führerschein führt der

Verlust aller Punkte zu drastischen Konsequenzen – in diesem Falle zum Verlust der Wohnung.



Unione Pedemontana Parmense

on Thursday



UNIONEPEDEMONTANA.PR.IT

Alloggi ERP: -Patente a punti- per gli inquilini - UNIONE P...

14 FEBBRAIO - Chi sporca, danneggia o viola le regole "brucerà" punti...

1 **Commenta** 1

In Südtirol wie auch in anderen Provinzen waren in der Vergangenheit öfter Klagen laut geworden, dass sich die Mieter von Sozialwohnungen nicht anständig zu benehmen wissen. Einige Wohnungsmieter hatten entweder die Wohnungen sowie die Gemeinschaftsflächen der Häuser beschmutzt und beschädigt oder hatten gar die ihnen zugewiesenen Wohnungen „schwarz“ weitervermietet. Um solche Verhaltensweisen in Zukunft zu unterbinden, führte die Unione Pedemontana Parmense – eine aus den Gemeinden von Felino, Sala Baganza, Collecchio, Traversetolo und Montechiarugolo bestehende Gemeinschaft in der Provinz Parma – eine Art „Punktführerschein“ für Sozialwohnungsmieter ein.



Wobi – Symbolbild

Das im Dezember letzten Jahres eingeführte, „Carta dell’assegnatario“ genannte Punktesystem ist jenem des Pkw-Führerscheins nicht unähnlich. Jeder Sozialmieter, dem von seiner Gemeinde eine Sozialwohnung zugewiesen wurde, startet mit einem Konto von 50 Punkten. Falls der Bewohner der Sozialwohnung sich eines Vergehens schuldig macht, werden ihm von diesem Konto Punkte abgezogen. Verliert der Mieter wegen einer Vielzahl begangener Missetaten alle Punkte, muss er die Wohnung verlassen. Es geht aber auch in die umgekehrte Richtung. Benimmt sich der Sozialwohnungsmieter vorbildlich, werden ihm nach drei Jahren für jedes Jahr fünf Punkte gutgeschrieben, sodass er sein persönliches Konto auf 65 Punkte ausdehnen kann.

Die Punkteabzüge richten sich nach der Schwere des Vergehens. In einem Fall – wenn der Mieter für mindestens drei Monate ohne triftige Gründe die Wohnung verlässt – verliert er auf einen Schlag alle 50 Punkte und muss daher die Wohnung mit sofortiger Wirkung räumen. 30 Punkte hingegen verliert derjenige Mieter, der seine ihm zugeteilte Wohnung „schwarz“ weitervermietet, während jener Sünder, der in seiner Sozialwohnung Außenstehende beherbergt oder der seine Wohnung illegal baulich verändert, mit einem Abzug von jeweils 20 und 25 Punkten bestraft wird. Kleinere Vergehen wie unter anderem das Parken von Fahrzeugen und Motorrädern auf dem Gehsteig (zehn Punkte) oder das Hinterlassen von Müll auf den Kondominiumsflächen (fünf Punkte) werden mit geringeren Abzügen geahndet. Wiederholungstätern wird auf der anderen Seite aber der doppelte Punkteabzug aufgebürdet.

Laut dem Plan der Gemeinschaft der fünf Gemeinden soll die Einhaltung des „Punkteführerscheins“ von der Gemeindepolizei und von eigens dafür geschulten Personen überwacht werden. Die protokollarisch festgehaltenen Beanstandungen müssen dem Sozialwohnungsmieter innerhalb von 90 Tagen mitgeteilt werden. Nach dieser Frist hat der Mieter noch 30 Tage Zeit, schriftlich Einspruch zu erheben und eine Anhörung zu verlangen.



wobi – Symbolbild

Der zuständige Assessor für die Sozialdienste der Unione Pedemontana Parmense, Aldo Spina, gibt sich zuversichtlich.

„Wir haben dieses Regelwerk nicht nur eingeführt, um die Sozialwohnungsmieter zu einem respektvolleren Miteinander und zu einem verantwortlichen Umgang mit den ihnen anvertrauten Wohnungen anzuhalten, sondern auch, um sie in die Pflege des gemeinschaftlichen Gutes und des öffentlichen Eigentums miteinzubeziehen“, meint Aldo Spina.

Andere Gemeinden blicken mit Interesse auf das Experiment der Gemeinschaft der fünf Gemeinden in der Provinz Parma. Sollte das Modell der Unione Pedemontana Parmense dazu führen, dass sich das Gebaren der Mieter grundsätzlich verbessert, könnte die Idee in anderen Regionen durchaus Nachahmer finden.

Von: ka

Kommentare

Hinterlasse einen Kommentar



Doiger Tratscher

10 h 58 Min

radikal ??? So epas nenn i Hausverstand! Wenn man Af insre Kosten leb, hot man sich gfälligst a auzufiahn!

214 | -9

Antworten verbergen \wedge



Burgltreiber Tratscher

10 h 33 Min

die Wohnungen werden laut Einkommen berechnet...also isch nix auf insere Kosten!!!!

13 | -145



sakrihittn Universalgelehrter

8 h 14 Min

@Burgltreiber die Wohnungen werden mit unseren Steuergeldern gebaut und weit unter normalen Mietpreis vermietet. Also doch unser Geld.

96 | -9



Storch24 Superredner

4 h 7 Min

Was heißt hier laut Einkommen. Kenne jemand mit 1000€ Einkommen und bezahlt 80 € Miete. Was ist mit Fälschungsversuche ? Schwarzarbeit ? Und die, die gar nichts bezahlen ?

24 | -3



typisch Universalgelehrter

2 h 19 Min

Gibt es auch einen bonus für mercedes und bmw?

0 | -1



xXX Superredner

1 h 17 Min

@Burgltreiber und wer zohlt eper die differenz zi die realen kosten der wohnungen?



0 | 0



AnWin Tratscher

12 h 28 Min

endlich!

...enthalten:

221 👍 | 👎 -13

Antworten verbergen \wedge



werner66 Superredner

10 h 34 Min

Wir bezahlen lieber einen Direktor und einen Präsidenten, dann kann man die Schuld bei Entgleisungen hin und her schieben und niemand ist verantwortlich. Eine typisch südtirolerische Lösung.

86 👍 | 👎 -6



sakrihitn Universalgelehrter

12 h 4 Min

Sehr gut, weiter machen.

207 👍 | 👎 -12



traktor Universalgelehrter

12 h 7 Sek

bei weitervermietung unserer wohnung muss auch sofortiger rausschmiss greifen...

208 👍 | 👎 -10



Zukunft Suedtirol Grünschnabel

11 h 15 Sek

Endlich , wäre hierzulande auch dringend nötig

175 👍 | 👎 -8

Antworten verbergen \wedge



Tina234 Grünschnabel

8 h 26 Min

dann bitte auch das gleiche für Arbeitgeber! Sollte sich der Arbeitgeber gegenüber den Arbeitnehmer nicht korrekt verhalten wie verspätete Lohnzahlung, nicht korrekte Anmeldung, Mobbing usw... dann kann es soweit kommen, dass dem Arbeitgeber die Lizenz entzogen wird und er keinen Betrieb mehr leiten darf.

24 👍 | 👎 -27



ifinger947 Grünschnabel

11 h 50 Min

das wäre auch in Südtirol dringend zu empfehlen.

126 👍 | 👎 -11



6079_Smith_W Universalgelehrter

11 h 56 Min



So etwas sollte eine Selbstverständlichkeit sein! 🗨️

Allerdings bin ich gespannt wie lange es dauert bis da einer gegen diese Sache vor Gericht zieht weils ja wiederum irgendwie oder irgendwo verfassungswidrig sein wird.

128 👍 | 👎 -4



maria zwei Superredner

11 h 32 Min

sehr gute Idee

110 👍 | 👎 -7



Staenkerer Kinig

11 h 58 Min

find i sehr guat und nachahmenswert, a ba ins!

106 👍 | 👎 -7



lupo990 Superredner

11 h 39 Min

Höchste ZEIT gewesen.....

(immer alla italiana, meglio tardi che mai....)

88 👍 | 👎 -5



Tabernakel Kinig

9 h 55 Min

Ein Blick in den Artikel 14 unserer Verfassung wird die Popolisten entlarven.

12 👍 | 👎 -61

Antworten verbergen ^



aristoteles Universalgelehrter

9 h 12 Min

tabernakel, keine angst, es gibt auch einheimische schwarze schafe

41 👍 | 👎 -4



Knut Tratscher

10 h 20 Min

Auch bei uns gibt es – unter den vielen anständigen Mietern, die die Wohnung ordentlich in Schuss halten und die Miete regelmäßig überweisen – genügend schwarze Schafe, die es schlichtweg nicht verdienen in einer solchen Wohnung zu wohnen.

82 👍 | 👎 -3



Dagobert Universalgelehrter

11 h 19 Min

Sehr gute Idee, nur so lernen bestimmte Gesellschaften wie man mit fremden Eigentum umgeht.

Bitte auch bei uns hier ein solches System einführen.

68  |  -5

Antworten verbergen \wedge



m69 Kinig

6 h 35 Min

... Damit es in den Hirnen auch verankert wird und dort auch bleibt!...

17  |  -3



Seidentatz Tratscher

11 h 29 Min

Alles schön und gut. Ist sicher ein guter Ansatz. Aber das Wichtigste bei der Sache sind regelmäßige genaue Kontrollen. Wie kann es sein dass ein Wohnung weitervermietet wird und das WOBI kriegt es nicht mit? Oder dem WOBI wird von Mitbewohnern mitgeteilt, dass nicht nur der Wohnungsmieter mit Familie, sondern noch viel mehr Menschen in der Wohnung und sogar im Keller wohnen und es passiert rein gar nichts, weil zu wenig Personal vorhanden oder ihnen sind die Hände gebunden usw, usw. Siehe den Fall in Lana vor nicht allzulanger Zeit. Genaue flächendeckende Kontrollen in unregelmäßigen Abständen würden die meisten Übel lösen.

70  |  -5



herbstscheich Superredner

10 h 59 Sek

und wer keinen Führerschein besitzt???????

8  |  -42

Antworten verbergen \wedge



oli. Universalgelehrter

8 h 57 Sek

Artikel gelesen ?

16  |  -2



Mentar Grünschnabel

9 h 7 Min

Wenn also Eltern die Wohnung wiederholt untervermieten, verliert die Familie mit einem kleinen Kind und einem "unterwegs" die Wohnung? Das wird nicht klappen. Die können tun, was sie wollen – und das wissen sie auch.

12  |  -27

Antworten verbergen \wedge



aristoteles Universalgelehrter

8 h 10 Min

mentar, dann bekommen sie halt eine andere wohnung wo sie ihresgleichen finden. dann fühlt sich miemand mehr gestört

10  |  -3




Mentar Grünschnabel

9 h 5 Min

Wohnungsverlust ist nicht durchsetzbar. Aber man könnte die Qualität der Wohnungen nach den Punkten vergeben: wer "sich nicht ordentlich aufführt", wird in eine weniger attraktive Wohnung umquartiert. Und umgekehrt.

22  |  -12

Antworten verbergen 



6079_Smith_W Universalgelehrter

7 h 2 Min

Wer Probleme hat sich der Hausordnung der Sozialwohnungen anzupassen, der kann ja mal in ein Zelt umziehen.

24  |  -2



Staenkerer Kinig

5 h 47 Min

maaa, es isch a guter anfang den olle probiern solln! i glab a "punkeverlust" konn a animiern das der friedlichen mitbewohner klogn einzubringen um konntrolle zu fordern!

ob ausquartiern nit möglich isch? maaa, i woaß nit? acmöglichkeit den überschlauen grenzen zu setzn muaß es woll gebn, sunscht muaß man se schoffn!

5  |  0



Tina234 Grünschnabel

3 h 21 Min

wieso nicht gleich das amerikanische System einführen? Derjenige was sich keine Mietwohnung leisten kann/will, der wohnt einfach in einen Wohnmobil auf dem Campingplatz. Mittlerweile sind die Wohnmobile so ausgestattet dass man auch im Winter darin wohnen kann. Siehe da:

<https://www.welt.de/vermishtes/article162216858/Ganzjaehrig-auf-dem-Campingplatz-was-fuer-ein-Leben.html>

0  |  0



aristoteles Universalgelehrter

9 h 14 Min

sehr gute idee, überhaupt nicht diskriminierend weil es für alle gilt und deshalb eine super lösung. schade dass man dad nicht auch bei kondominien anwenden kann. herr schweinkofler was sagen sie dazu?

Schweykroner, was sagen Sie dazu:

37 👍 | 👎 -4



OrB Universalgelehrter

10 h 8 Min

Vorbildlich!

33 👍 | 👎 -5



Calimero Superredner

6 h 59 Min

Mit solchen Maßnahmen, wird dem Denunziantentum Tür und Tor geöffnet.

7 👍 | 👎 -17

Antworten verbergen ^



Staenkerer Kinig

5 h 31 Min

jo, und? wenns onderst nit geat! wie willsch den schlaunen herr wern wenn se nit ungekreidet wern derfn?
schun schlimm das es für gratis oder fost gratis Nu zungen solch modelle braucht, weil für einige gschenkt jo nit lei normal isch, sondern schier als verpflichtung ihnen gegen über gild!

8 👍 | 👎 -1



aristoteles Universalgelehrter

4 h 40 Min

calimero, und das ist in diesem fall gut so

6 👍 | 👎 -2



tim rossi Tratscher

10 h 29 Min

passt güt.

28 👍 | 👎 -4



Duricia Neuling

7 h 42 Min

eigentlich net a schlechte idee 🤔

13 👍 | 👎 -3



Sag mal Kinig

4 h 10 Min

jeder Anständige Mensch Der aus gesundheitlichen Gründen Anspruch auf so Eine Wohnung hätt und keine bekommt ist zu bedauern Traurig dass Andere Die Sich leicht eine

Wohnung hat und keine bekommt ist zu bedauern. Frang dass Andere die sich nicht eine Mietwohnung bezahlen können od. Mietbeitrag bekommen bei hohen Gehalt

9  |  0

[Impressum](#)

[Privacy Policy](#)

[Cookie Policy](#)

[Netiquette](#)

[Werben](#)

© Südtirol News - Athesia Druck GmbH 2009 - 2019